

Spitzkohleintopf mit Süßkartoffel und Fleischklößchen

Zutaten für ca. 4 Personen:

- 1 Spitzkohl (ca. 1 Kilo)
- 3 rote Paprikaschoten
- 3 mittelgroße Tomaten (oder Tomatenmark)
- Süßkartoffeln (ca. 1 Kilo)
- Suppengrün nach Bedarf
- 500 g Mischgehacktes (dazu Semmelmehl, Ei, 1 Zwiebel)
- ferner Öl oder beliebiges Fett zum Anbraten
- Salz, Pfeffer, Gemüsebrühe oder ähnliche Tütensuppe
- Schmand oder Sahne

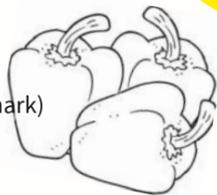


Foto: Renate Radoy

Zubereitung:

Zunächst Hackfleisch mit Ei und Semmelbrösel und gehackten Zwiebeln mischen, mit Salz und Pfeffer abschmecken, Bällchen daraus formen, leicht anbraten, bei Seite stellen.

Suppengrün putzen, mit Paprika und Tomaten klein schneiden und mit einem Esslöffel Fett andünsten, mit Gemüsebrühe auffüllen, den kleingeschnittenen Kohl zufügen, mit Salz, Pfeffer abschmecken, ca. 30 Minuten köcheln lassen, (das Gemüse sollte noch bissfest sein).

Dann erst die Süßkartoffelwürfel oder Scheiben hinzufügen. Diese zerfallen sehr schnell (nach ca. 10-15 min) und machen die Suppe sämig. Am Schluss die Hackbällchen mit dem Bratfett zugeben und ziehen lassen. Je nach Geschmack mit Schmand verfeinern.



Guten Appetit wünscht Ihnen
Renate Radoy.

Haben auch Sie ein Lieblingsrezept, das Sie mit Ihren Mitmenschen teilen möchten? Oder möchten Sie die Nachbarschaft an den Gerichten Ihrer Kultur teilhaben lassen?
Schicken Sie uns Ihre Rezeptvorschläge (am besten mit Foto) an info@zukunft-bruecke.de

#23

Frühjahr 2022

Der Brückenbote

Infoblatt zum Programm Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt im Wohngebiet Brückenstraße/Friedrich-Engels-Ring



Teilnehmende der diesjährigen Osterbaumaktion zusammen mit Initiatorin Renate Radoy (4.v.r.), Bürgermeisterin Sabine Löser (3.v.r.) und Landtagsabgeordnetem André Schaller (5.v.r.)

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

voller Vorfreude sehen wir einem Sommer mit weniger Einschränkungen entgegen.

Wir nutzen die wärmere Jahreszeit und laden die Nachbarschaft zu unterschiedlichen Veranstaltungen und Zusammenkünften unter freiem Himmel ein.

Den Startschuss machte die jährliche Osterbaumaktion, die in diesem Jahr wieder in größerem Rahmen stattfinden konnte. Außerdem folgen wir dem Aufruf der Gemeinde zum Frühjahrsputz am 9. April und packen mit Akteuren aus dem Wohngebiet mit an, wenn es darum geht, das Wohnumfeld schöner zu machen. Auch zum Tag der Nachbarn am 20. Mai möchten wir die Mitmenschen wieder mit einer kleinen Aktion zusammenbringen.

Parallel zu den öffentlichen Veranstaltungen finden im Hintergrund die Netzwerkgespräche zu den Hilfen für ukrainische Familien statt. Auch im Wohngebiet Brückenstraße / Friedrich-Engels-Ring sind die ersten Familien angekommen und untergebracht. Ehrenamtliche Unterstützerinnen geben bereits Deutschunterricht für Kinder und Erwachsene; eine umfassende Beratung für Geflüchtete und Gastgeberfamilien in Rüdersdorf bietet die Integrationsbegleitung der Caritas.

Viel Freude beim Lesen und einen schönen Frühling wünscht
Ihr Team vom Quartiersmanagement.

Neues vom Aktionsfonds

Neues Jahr, neuer Aktionsfonds. Insgesamt 2500 Euro stehen in diesem Jahr wieder für die Förderung von kleinen Projekten im Wohngebiet zur Verfügung.



Bis zu 250 Euro erhalten Sie für schöne Aktionen in der Nachbarschaft, die das Wohnumfeld verbessern oder Menschen aus dem Kiez zusammenbringen.

Gefördert werden Sachmittel und Materialkosten für beispielsweise kleine Nachbarschaftsfeste, Sportveranstaltungen, Kleinkunst oder Pflanzaktionen.

Gern finden wir zusammen mit Ihnen eine Idee für die Nachbarschaft.

Zwei Projekte hat die Aktionsfondsjury in diesem Jahr bereits auf den Weg gebracht. Der Bastelzirkel findet monatlich im Bürgerzentrum statt und die Kulinarische Weltreise lässt interessierte Nachbarinnen regelmäßig in die Welt der Gewürze und Rezepte eintauchen.

Weitere Informationen zum Aktionsfonds finden Sie unter:
www.zukunft-bruecke.de/mitmachen/aktionsfonds.

Ukraine-Hilfe Rüdersdorf

„Ankommen - Integrationsbegleitung in Rüdersdorf“

Caritas Beratungsstelle
Friedrich-Engels-Ring 10
15562 Rüdersdorf

montags und mittwochs 10 - 12 Uhr
Anmeldung bei Oksana Anger
Tel.: 033638 - 12 89 38
E-Mail: o.anger@caritas-brandenburg.de

Hilfenetzwerk Ukraine-Hilfe Rüdersdorf

Bei Fragen zu Spendensammlungen, Erstversorgung, Ausstattung, finanzieller und räumlicher Unterstützung
Web: www.ukraine-hilfe-ruedersdorf.de
Telegram: @Suska1989 // Mobil: +49 176 / 6681 0416

Gemeinde Rüdersdorf bei Berlin

Informationen und weiterführende Links
Web: www.ruedersdorf.de
E-Mail: ukraine@ruedersdorf.de

Impressum

Koordinationsbüro Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt, BSG mbH
Friedrich-Engels-Ring 3, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Tel.: 033638-135440
www.zukunft-bruecke.de

Herausgeber: BSG Brandenburgische Stadterneuerungsgesellschaft mbH, Ludwig-Richter-Straße 23, 14467 Potsdam, V.i.S.d.P.: Anja Theurich, BSG mbH
Abbildungen: BSG mbH, wenn nicht anders angegeben; Satz: BSG mbH; Druck: saxoprint GmbH; Auflage: 1.000 Stück

Wir bei Facebook: www.facebook.com/zukunft.bruecke

Kontakt

Bürgerzentrum Brücke
Brückenstraße 93, 15562 Rüdersdorf bei Berlin
Quartiersmanagerin Anja Theurich
Tel.: 033638-897171, info@zukunft-bruecke.de



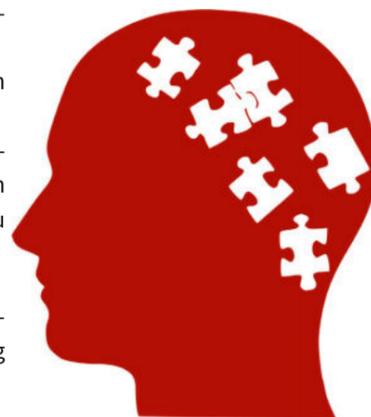
Demenzjahr Rüdersdorf

Leben mit Demenz birgt viele Herausforderungen – für Betroffene und Angehörige. Mit zunehmender Lebenserwartung steigen auch die Demenzerkrankungen in der Bevölkerung. Einrichtungen wie die Alzheimer-Gesellschaft klären über die Krankheit auf und helfen Betroffenen und Angehörigen dabei, ihre Lebenssituation zu verbessern.

Auch in der Gemeinde Rüdersdorf finden Demenzkranke und pflegende Angehörige Unterstützung durch den Treffpunkt Demenz.

Der Treffpunkt ist ein Bündnis aus Gemeindeverwaltung, Evangelischer Kirchengemeinde Rüdersdorf, der Pflege-Brücke GmbH, Seniorenbeirat und Quartiersmanagement und bietet Informationsveranstaltungen, Beratungen und Schulungen rund um die Thematik demenzielle Erkrankungen an.

Um das Thema Demenz mehr in den Fokus zu rücken, Tabus



abzubauen und über das Krankheitsbild aufzuklären, richtet die Gemeinde Rüdersdorf mit dem Treffpunkt Demenz das Demenzjahr 2022 aus.

In verschiedenen Veranstaltungen im Laufe des Jahres und im Rahmen der Gesundheitswoche wird das Thema Demenz aufgegriffen, werden Betroffene und Angehörige beraten und Interessierte im Umgang mit Demenzkranken geschult.

Den Auftakt macht die Ausstellung Demensch von Peter Gaymann, die von der Alzheimer-Gesellschaft Brandenburg zur Verfügung gestellt wird. Vom 18. Mai bis Ende Juni wird die

Ausstellung mit Illustrationen über Alltagssituationen von Menschen mit Demenz im Rathaus zu sehen sein.

Weitere Veranstaltungen sind in Form von Lesungen, Anhörigenschulungen oder Informationstreffen geplant.

Die Termine werden durch die Gemeindeverwaltung rechtzeitig bekannt gegeben.

Schulhofschild für GOS Rüdersdorf

Zugegeben, es hat einige Zeit gedauert, aber nun ist die Entscheidung zum neuen Schulhofschild für die Grund- und Oberschule Rüdersdorf gefallen.

Mit der Erarbeitung von Nutzungsregeln für den Schulhof mit Schülerinnen und Schülern der GOS hat es begonnen; in einem letzten Schritt konnten die Kinder und Jugendlichen kürzlich darüber abstimmen, wie ihr Schild für den Schulhof aussehen soll.

Die Beschilderung wird im April/Mai an den Eingängen zum Schulhof angebracht.

Zu hoffen ist, dass sich die Nutzer:innen an die Gebote halten und somit der Schulhof für eine außerschulische Nutzung geöffnet bleiben kann.

Aufgrund von Vandalismus, Brandstiftung und Vermüllung ist das Hortgelände bereits von der öffentlichen Nutzung ausgeschlossen.

Vorgemerkt:

Am 20. Mai ist Tag der Nachbarn. Mit kleinen Aufmerksamkeiten und Aktionen rücken an diesem Tag Nachbarschaften zusammen und setzen ein Zeichen für Toleranz und Gemeinschaft. Auch wir werden an dem Tag wieder mit netten Mitgebseln aufwarten und Raum für die nachbarschaftliche Zusammenkunft bieten. Wenn Sie darüber hinaus etwas für Ihre Nachbar:innen tun möchten, eine Idee für mehr nachbarschaftliches Miteinander haben oder sich an einer unserer Aktionen beteiligen möchten, melden Sie sich gern im Bürgerzentrum.

Geänderte Verkehrsführung im Bereich Brückenstraße

Seit Mitte Februar ist die Überführung des ehemaligen NP-Parkplatzes als Zufahrt zur Brückenstraße 82 - 91 und 103 gesperrt. Der Wirtschaftsweg am gymnasialen Erweiterungsbau ist nicht im Besitz der Gemeinde, was eine geänderte Verkehrsführung für den Bereich notwendig machte.

Die Einbahnstraßenregelung im Bereich Brückenstraße 82 - 91 wurde aufgehoben, sodass die Straße nunmehr in beide Richtungen befahrbar ist. Diese Regelung wird bis auf Weiteres bestehen bleiben.

Um Ausweichflächen für den Begegnungsverkehr zu ermöglichen, wurden im Bereich der Brückenstraße 88 bis 91 zwei Parkverbotsabschnitte geschaffen. Auf diesen Flächen herrscht absolutes Halteverbot. Diese Flächen sind frei zu halten, damit ein Ausweichen bei Begegnungsverkehr möglich ist. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Ein- und Ausfahrt auf Höhe der Hausnummer 91 aufgrund der Enge der Straße und der erschwerten Einsicht durch den Müllplatz geboten.

Durch diese Regelung versucht die Gemeinde ein Maximum an PKW-Stellplätzen zu erhalten und die Einrichtung eines absoluten Halteverbots für den gesamten Bereich zugunsten einer breiteren Straßenführung zu umgehen.

Wir im Quartier

von Nachbarn für Nachbarn

Das war

OSTERBAUMAKTION

März 2022



Bürgermeisterin Sabine Löser platziert das 444. Osterei der diesjährigen Osterbaumaktion



Teilnehmende der Aktion vor dem Bürgerzentrum



Bürgermeisterin Sabine Löser mit Amtsvorgänger und Landtagsabgeordnetem André Schaller



Initiatorin Renate Radoy sichtlich zufrieden



Muntere Gespräche im Anschluß

Bunte Ostereier am Gingkobaum

Vor 5 Jahren pflanzten wir vor dem Bürgerzentrum Brücke zu dessen damals 10-jährigem Bestehen einen Gingkobaum, der seitdem zur Osterzeit mit wetterfesten bunten Kunststoffeiern geschmückt wird.

Auch in diesem Jahr - am 30. März, 10.00 Uhr - war es soweit: Die Mitarbeiterinnen des Bürgerzentrums, die Mitglieder der Kreativgruppe als Gestalterinnen der Dekoration, Nachbarinnen und Bewohner der Wohngruppe der Hoffnungstaler Stiftung Lobetal, sowie die Rüdersdorfer Bürgermeisterin Sabine Löser und der ehemalige Bürgermeister, Herr André Schaller, waren dabei.

Dieses Jahr wurde aber nicht nur der Gingkobaum, sondern auch die beiden benachbarten Haselnusssträucher mit insgesamt 444 bunten Ostereiern geschmückt.

Im Anschluss gab es vielerlei muntere Gespräche bei Kaffee und Kuchen.

Ein Herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden und schöne Ostertage!

Renate Radoy

Mitstreiter gesucht!

Sie haben Interesse an der Mitwirkung in der Kiezredaktion oder möchten sich in der Aktionsfondsjury engagieren?

**E-Mail: info@zukunft-bruecke.de
Tel.: 033638/ 897171**